

## **Schwerter St.-Hedwigs-Kreis löst sich auf**

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar hat der Kreis beschlossen, die Mitgliedschaft im diözesanen St. Hedwigswerk zu beenden. Die Zahl der Mitglieder ist stark zurückgegangen. Für die Verbliebenen wird es immer schwerer, die Versammlungen vorzubereiten und durchzuführen.

Zu Beginn dieses Jahrhunderts hatte sich der Schwerter Kreis mit dem im Ortsteil Westhofen verbunden. Die Gruppe in Westhofen wurde 1949 gegründet. Die Schwerter begannen ihre Tätigkeit ein Jahr später. Nach dem Krieg gab es für die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen das große Bedürfnis, den Zusammenhalt zu stärken, die heimatlichen Traditionen zu pflegen und den katholischen Glauben lebendig zu halten. Da waren die monatlichen Treffen und Gottesdienste, die Wallfahrten nach Werl und Bochum-Stiepel und manche schöne Ausflüge eine gute Hilfe.

Höhepunkte im Leben der Kreise waren die Goldenen Jubiläen 1999 in Westhofen und 2000 in Schwerte. Die Feste wurden mit einem Gottesdienst am Vormittag und dem Festakt am Nachmittag gefeiert. Herr Schmidt vom damaligen Vorstand des St.-Hedwigswerkes überbrachte die Glückwünsche und ehrte die 50-jährigen Jubilare. Pastor Marker erhielt für den 25-jährigen Dienst als Präses die Hedwigsmedaille in Gold. Ein Kuriosum war die Mitteilung, dass in der ersten Zeit der Monatsbeitrag 10 Pfennig betrug.

In all den Jahren haben zahlreiche Vorsitzende und Präses das Leben der Kreise getragen. In Westhofen war Herbert Hecht viele Jahre lang Vorsitzender. Präses waren zunächst Pastor Konrad Thomas und später Pastor Benno Marker. Die Vorsitzenden in Schwerte waren Walter Erben, Dr. Altmann, Bruno Vogt, Manfred Schumann und zum Schluss Florian Schulz. Das Amt des Präses hatten inne die Vikare Demuth, Gossmann, Ollbrich und Pastor Marker. Er kann auf 44 Jahre als Präses im Schwerter Raum zurückblicken.

Bis zum Ende dieses Jahres erhalten die Mitglieder noch die Zeitschrift „Heimat und Glaube“. Im Mai wird der St.-Hedwigs-Kreis noch einmal die Maiandacht in der St.-Christophorus-Kirche im Ortsteil Holzen gestalten und sich zur Abschiedsfeier versammeln.